



Sachsen- Ass



Onlineausgabe



Sächsischer



Skatverband

Vorständeturnier (Zwischenrunde des Landesverbands)

am **07.Juli 2018** in Chemnitz

Wirtshaus „Kirschbaum“

Reichenhainer Str. 89

09125 Chemnitz

Telefon: 0371- 512105

Beginn: **10.00 Uhr** Einlass: ab 9.15 Uhr
Modus: 3 Serien a´ 48 Spiele (ab 2. Serie wird gesetzt)
Verlustgeld: je 1,00 €/ Spiel
Preise: Die drei Erstplatzierten erhalten einen Pokal

Um das Skatsportabzeichen kann in allen Stufen gespielt werden.

Teilnahmeberechtigt sind:

Die Qualifizierten der Vorrunde, VG- Vorsitzende bzw. deren Vertreter, alle Funktionsträger des Landesverbandes, die auf DSkv- Ebene tätigen Staffelleiter, sowie die Träger der Goldenen Ehrennadel des DSkv.

Startgeld: Für Einsteiger (ohne Qualifikation) 17,50 € direkt am Spieltag

Meldungen: Jede VG meldet ihre Teilnehmer schriftlich per Mail an:

BTittmann@web.de

bis zum 29.Juni 2018

„Gut Blatt“ und viel Erfolg wünscht das Präsidium des SSKV

Die Endrunde findet am 26.08.2018 statt.

Spielort: Berlin



19. Sächsischer Damenpokal & 6. Sächsischer Mixed-Pokal (SMP)

am Sonntag , dem 30. September 2018

Ausrichter: Sächsischer Skatverband e.V.

NEUE Spielstätte: Gasthof Adorf
Adorfer Hauptstraße 74
09221 Neukirchen OT Adorf

Spielbeginn: 10.00 Uhr (Einlass ab 09.15 Uhr)

Startgeld: 10 Euro – Damenpokal
20 Euro – pro Mixed

Modalitäten: 2 Serien á 48 Spiele nach Internationaler Skatordnung

Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein.

Verlustspielgeld: 1.-3. verl. Spiel je 0,50 €, ab 4. verl. Spiel je 1,00 €

Preise SDP: 1. Preis 150.- € + Pokal
2. Preis 100.- € + Pokal
3. Preis 70.- € + Pokal

sowie weitere Geldpreise.

Der SSKV wird in diesem Jahr wieder das Startgeld anteilig bereitstellen. Die Preise gelten bei mind. 40 Teilnehmerinnen. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

Anmeldungen: Matthias Schild
Tel. 03764 – 47773 oder Email:
SMatthiasschild@aol.com



Zum 5. Mal gewinnt Herz Ass Dresden

Am 24.-25.02. 2018 führten wir unsere Sächsische Mannschaftsmeisterschaft im Wasserbau der Alten Baumwolle in Flöha durch. Der Verein Vier Wenzel Flöha - Erdmannsdorf hatte diese Spielstätte geordert.

Das Foyer mit Theke und der Spielsaal sind hervorragend geeignet, eine solche Veranstaltung, auch in den nächsten Jahren dort durchzuführen. Der Caterer, das Gartenheim „Bergidyll“, hatte die Organisation für das leibliche Wohl übernommen und glänzte auf ganzer Linie.

Den Rauchern wird hier ein wenig mehr Weg zugemutet, aber die eisigen Temperaturen an den beiden Tagen, hielten den ein oder anderen tatsächlich vom Genuss fern.

2 Damen- und 29 Herren Mannschaften meldeten für diese Meisterschaft. In einem großen, gut ausgestatteten Spielsaal begann die Veranstaltung pünktlich am Samstagmorgen.

An den beiden Tischen der Damenkonkurrenz ging es hin und her. Die Führung wechselte nach jeder Serie. Am Ende gewann die Mannschaft der VG Zwickau mit einem Vorsprung von 550 Spielpunkten. Herzlichen Glückwunsch und Gut Blatt bei „Der Deutschen“ in Magdeburg.



Andrea Rothe, Simone Hübschmann, Ina Hoffmann, Pia Hoferichter u. Dietmar Seifert (v.l.n.r.)

Die Herren sind auch am Samstagmorgen zu 7 Serien gestartet. Diese Konkurrenz war bis zur letzten Serie nicht entschieden. Die 1. und die 2. Mannschaft von Herz Ass Dresden liebäugelte vor der 7. Serie mit einem Doppelerfolg. Die Konkurrenten wollten dies nicht zulassen und kämpften erbittert um jeden Punkt und jedes Spiel.

Am Ende der 7. Serie stand es fest, mit einem Vorsprung von über 800 Spielpunkten gewann die 1. Mannschaft von Herz Ass Dresden **zum fünften Mal** die Meisterschaft. Gefolgt von der 2. Mannschaft von Herz Ass Dresden. Die Grünen Jungs Dresden komplettierten das Podest mit 24668 Spielpunkten. Herzlichen Glückwunsch den drei Erstplatzierten.



Martin Däuber, Candy, Richter, André Grundmann, Matthias Mühlau, Dietmar Seifert (v.l.n.r.)

Qualifizieren für DMM in Magdeburg konnten sich noch die Mannschaften von 1. SSC Grand ouvert Zwickau 89 I, die SC Binge-Buben Geyer I und die Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II.

Viel Lob gab es von allen Seiten für die Lokalität, die Organisation und den Ablauf der Veranstaltung. Kein Wunsch blieb unerfüllt.

Dietmar Seifert

Vizepräsident und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit im SSKV

37. Deutscher Damenpokal und 7 Mixed-Pokal am 17./18. März 2018 in Magdeburg

Cordula Brettschneider gewinnt den Deutschen Damenpokal !!!

Zwei Tage lang drehte sich im Magdeburger Maritim alles um das Skatspiel.

Zum 37. Deutschen Damenpokal starteten 209 Teilnehmerinnen, am 7. Deutschen Mixed-Pokal beteiligten sich 101 Paare. Aus Sachsen waren 27 Damen und 16 Mixed aus allen Verbandsgruppen vertreten. Am Samstag ab 17.00 Uhr begannen die ersten beiden Serien zum Mixed-Pokal.

Am Sonntag wurden dann nach feierlicher Eröffnung mit Fahneneinmarsch und Fahneneid die Karten zum Deutschen Damenpokal (gleichzeitig die Serien 3 bis 5 zum Mixed Pokal) freigegeben.

Mit 4870 Punkten aus drei Serien gewann Cordula Brettschneider aus Hoyerswerda mit Vorsprung den Deutschen Damenpokal.

Herzlichen Glückwunsch!



Brigitte Thalacker, Cordula Brettschneider, Carmen Schulze (v.l.n.r)

Ergebnisse des 37. Deutschen Damenpokals und 7. Mixed-Pokals aus sächsischer Sicht

1. Cordula Brettschneider	Sachsenasse Hoyerswerda	4.870 Pkt. 44/1
2. Brigitte Thalacker	Edelweiß Rosenheim	4.451 Pkt. 44/5
3. Carmen Schulze	"Alle Asse" Bünde	4.254 Pkt. 46/7
...		
36. Constanze Schweigler	Riesaer Skatverein 1991	3.341 Pkt. 35/6
40. Erika Hertsch	Grand Hand Döbeln	3.312 Pkt. 27/2
46. Angelika Endt	Leipziger Skatlöwen	3.269 Pkt. 31/2
70. Christel Hering	Reuditzer Skatbuben	2.976 Pkt. 28/4
84. Christa Wehrmann	Leipziger Skatlöwen	2.883 Pkt. 31/5
86. Dagmar Röder	Ostsachsenbuben	2.863 Pkt. 29/3
92. Nicole Bohnfeld	Grand Hand Döbeln	2.829 Pkt. 30/4
97. Cornelia Reinholz	Riesaer Skatverein 1991	2.785 Pkt. 27/5

In der Länderwertung konnte Sachsen Platz 5 belegen.

Beim Mixed-Pokal gab es folgende gute Platzierungen:

Platz 7	Sabine Hornung/Jogi Engler	10937 Punkte
Platz 19	Erika + Lothar Hertzsch	10314 Punkte

Ein erfolgreiches Wochenende für die sächsischen Skatspielerinnen und Skatspieler.

Auf ein Neues zum 38. DDP und 8. Mixed-Pokal im März 2019
in Bad Wildungen (Hessen).

Matthias Schild
Referent für Jugend und Damen im SSKV

Sächsische Einzelmeisterschaft

aus Herrensicht....

Am 24./25. März fanden in Kesselsdorf unsere diesjährigen Einzelmeisterschaften statt.

Da ich dieses Jahr wieder selber ins Kampfgeschehen involviert war, habe ich leider nicht viel den anderen Konkurrenzen mitbekommen.

Bei den Herren konnte sich nie einer so richtig absetzen. Das zeigte schon die erste Serie nach der der Führende nicht einmal 1500 Punkte hatte. Das ist zwar ein beachtliches Ergebnis, reicht doch aber eher selten, um bei 99 Teilnehmern die Führung zu übernehmen. Und so blieb es sowohl um den Sieg, als auch um die weiteren Qualifikationsplätzen bis zum Schluss sehr spannend. Ich befand mich selbst im Kampffeld und hatte bis kurz vor Schluss zu rudern. Nach einem guten Start ins Turnier, hatte mich die 4. Serie mit 372 Punkten wieder arg zurückgeworfen, wobei ich am Ende sogar noch froh sein musste noch fast an die 400 gekommen zu sein. So richtig geholfen hat dann die 6. Serie, die mich mit über 1600 Punkten wieder hoffen lies. Am Ende war mir das Kartenglück hold und ich konnte mich zur DEM qualifizieren, obwohl ich an meinem letzten Tisch die wenigsten Punkte der vier Mitspieler erreicht hatte.

Ich danke der Turnierleitung für den reibungslosen Ablauf und die gelungene Veranstaltung. Sehr schade war es, dass bei den Junioren nur fünf Meldungen eingingen, sodass der Wettkampf gar nicht stattfinden musste, da unser Landesverband dieses Jahr fünf Startplätze zur DEM hat und so das unangenehme Spielen am Fünfertisch umgangen werden konnte.

Ein weiteres Manko war die Disziplinlosigkeit, dass zur Siegerehrung nicht mal mehr alle Preisträger vor Ort waren, um ihren Gewinn entgegenzunehmen. Dazu wird sich der Verband ggf. etwas einfallen lassen.

Frank Zahn

aus Damensicht...

22 Frauen sind dieses Jahr zur SEM angetreten. Sehr erfreulich war es, dass zwei neue Spielerinnen mit dabei waren: Antje Förster von den Skatfüchsen Leipzig und Silke Wenzel von Grand Hand Döbeln.

Ich konnte mit beiden spielen und war erfreut, wie viel Spaß sie am Spiel hatten. Auch waren sie jederzeit lernbereit und haben Tipps offen aufgenommen.

In der letzten Serie saß Antje sogar mit Sabine Schubert, Cordula Brettschneider und mir an Tisch 1. Wir drei Frauen waren schon so gut wie durch. Cordula hatte schon einen Freiplatz, da sie den diesjährigen DDP gewonnen hat. Sabine und ich hatten Vorsprung und konnten unsere Plätze halten. Antje hat am Tisch gekämpft und auch ihre Spiele fehlerfrei vorgetragen. Sie hat sich gefreut mit uns dreien zu spielen, aber auch, dass es anderes Spielen ist, als im Verein oder auf Turnieren.

Leider war ihr das Glück nicht hold. Ihr fehlten am Ende 37 Punkte zur Qualifikation. Das war sehr schade, aber für ihre erste Teilnahme zur SEM, ist es ein sehr gutes Ergebnis.

Silke ist leider am zweiten Tag nicht mehr angetreten, aber sie hat mir gesagt, dass es ihr große Freude bereitet hat mit dabei zu sein.

In der letzten Runde schaffte unser „Küken“ Pia Hoferichter den Sprung auf Platz 4 und somit zur Qualifikation zur DEM.

Herzlichen Glückwunsch an unsere 4 Qualifikanten aus dem Sachsenland.

Ich empfand die Meisterschaft als sehr gelungen. Es gab keine größeren Streitigkeiten und wir haben es sehr genossen wieder zusammen zu spielen. Für mich war es ein sehr schönes Turnier und ich freue mich sehr auf die DEM.

Wir Sachsenmädeln werden unser Bestes geben, aber vor allem werden wir viel Spaß und Freude haben.

Sabine Hornung



Skatclub



„Vier Buben“ Bärenstein

Anlässlich der 20. Gründungsjubiläums – der Verein SC Vier Buben Bärenstein wurde am 24.02.1997 in Bärenstein gegründet – veranstaltete der SC Vier Buben am 18.03.2017 in der Turnhalle in Kühberg ein offenes Skatturnier.

52 Skatfreunde aus Nah und Fern ließen es sich nicht nehmen, um die bisher höchsten Preisgelder in der Vereinsgeschichte mit zu spielen.

In seiner Begrüßungsrede würdigte der Vereinsvorsitzende Skatfreund Ralf Rabenstein nochmals die großen Erfolge in der Vereinsgeschichte, u. a. erwähnte er die Titel in der Mannschaftswertung zu den Kreismeisterschaften 2002, 2006, 2007, 2008, 2009, in der Tandemwertung 2011 und 2014, die Meistertitel 1999, 2000, 2008 in der Bezirksklasse Chemnitz, den Meistertitel 2007 in der Bezirksliga Chemnitz und die Meistertitel 2008 und 2016 in der Sachsen-Liga.

Auch an die größten Erfolge des Vereins, der Gewinn der Sachsenmannschaftsmeisterschaft 2007 und den 2. Platz bei der Sachsenmannschaftsmeisterschaft 2008 fanden selbstverständlich Erwähnung.

Nach Entgegennahme der Glückwünsche zum 20. Vereinsjubiläum vom Verbandsgruppenvorsitzenden Skatfreund Bernd Tittmann und von Skatfreund Uwe Gehler stellvertretend für den Skatverein Bingeubenen Geyer konnte dann endlich das eigentliche Skatturnier beginnen.

Zwei Serien zu je 60 Spielen sollten gespielt werden, ein Viertel mehr Spiele als üblich, hier war nicht nur Kartenglück sondern auch etwas Kondition gefragt.

Am Ende zeigte sich einmal mehr, dass Heimstärke für die Bärensteiner Skatfreunde ein Fremdwort ist, war man doch zum wiederholten Male gastfreundlich und überließ die Hauptpreise den teilnehmenden Gästen. Dabei dominierten auch noch Alter und Erfahrung, das Durchschnittsalter der Geldpreisträger lag schließlich weit jenseits der 75.

Einzig die Bärensteiner Vereinsmitglieder Skatfreund Rainer Schröder mit Platz 6 und Skatfreundin Agnes Kaufmann mit Platz 8 schafften es, sich im Vorderfeld zu platzieren.

Dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren bei denen sich der Verein hiermit auch nochmals für die großzügige Unterstützung bedanken möchte, konnte am Ende dennoch jeder Turnierteilnehmer zumindest einen Sachpreis sein Eigen nennen und zufrieden die Heimreise antreten, wobei sich viele Teilnehmer vorher noch ausdrücklich bei den Vereinsvertretern für die schönen Preise und die gute Organisation des Turnieres bedankten.

Sehr gefreut hat sich der Vorstand insbesondere über die Teilnahme von einigen ausdrücklich eingeladenen Gründungsmitgliedern, die aus verschiedensten Gründen derzeit leider nicht mehr im Verein spielen. Hier stellt sich auch gleich das Problem des Vereines dar. Nur noch 12 Mitglieder, ein Durchschnittsalter von 54 Jahren, kein Skatspieler unter 40 Jahre alt – wie viele Vereine im Umkreis ist die Anzahl der Mitglieder stetig sinkend und kein Nachwuchs zu gewinnen.

Der Skatverein SC Vier Buben würde sich sehr freuen, wenn sich das eine oder andere neue Mitglied finden würde. Bei Interesse an Skat einfach melden.

Gut Blatt

SC Vier Buben Bärenstein
Der Vorstand



Tandemzwischenrunde auf der Augustusburg

Pünktlich 9:00 Uhr begrüßte die Präsidentin Angelika Endt alle 51 qualifizierten Tandems. Fünf Minuten später begann in guter Stimmung die erste Serie. Mit diszipliniertem Spielen wurde sie auch in der vorgegebenen Zeit geschafft.

Nach der ersten Serie setzten sich die Grünen Jungs (Erik Schulze, Daniel Lißner) mit 2664 Punkten an die Spitze, ihnen folgten mit nur 20 Punkten Rückstand die Grimmaer Muldenperlen (Falk Sieler, Udo Spalteholz).

11:20 Uhr begann die zweite, gesetzte, Serie, durch das Mittagessen 20 Minuten länger. Auch diese Serie lief ganz ruhig ab, obwohl man in den Spielpausen doch die eine oder andere „traurige Geschichte“ zu hören bekam.

14:00 Uhr konnten wir fast nahtlos mit der dritten und letzten Serie beginnen. Die Grünen Jungs behaupteten mit nun 5021 Punkten ihren ersten Platz. Ihnen folgten Stützengrün II (Matthias Zeitzer, Klaus Böttcher und 4660 Pkt.) und Reizker Paradise Village (Udo Liesewicz, Jörg Panzer mit 4599 Pkt.). Die Muldenperlen waren nach einer mäßigen Serie (1514 Pkt.) auf den 10. Platz abgerutscht.

Den 29. Platz trennten ganze 357 Punkte vom 16. (letzten) Qualifikationsplatz, der nach der zweiten Serie von den Skatfüchsen I (Uwe Göbel, Jürgen Schülert) mit 3751 Punkten gehalten wurde.

Die Grünen Jungs sicherten sich mit einem Endsprint von über 2000 Punkten den Sieg mit 7130 Punkten. Den zweiten Platz erspielte sich das Tandem Flöha-Erdmannsdorf I (Torsten Neumeister, André Richter 6701 Pkt.) und der dritte Platz ging an Lichtenstein I (Peter Arzig, Mike Nitzsche) nach einer grandiosen Aufholjagd mit 6551 Punkten.



Peter Arzig (Lichtenstein), Daniel Ließner, Erik Schulze (Grüne Jungs Dresden), André Richter (Flöha-Erdmannsdorf) (v.l.n.r.)

Leider gibt es immer einen Wermutstropfen, nach diszipliniert gespielten Serien, keinem Schiedsrichtereinsatz war es leider nicht möglich alle sechs Pokalträger zu fotografieren, da sich vor der Siegerehrung vom 2. und 3. platzierten Tandem, die eine oder andere Hälfte sich schon auf dem Heimweg befand!

Angelika Endt

Städtepokalvorrunde

Am Sonntag, den 15. April fanden sich sechs Mannschaften zur Vorrunde des Städtepokals in Zwickau im Hotel Pränzkow ein.

Gut gelaunt begannen die 48 Spieler kurz nach halb elf ihre erste Serie. Alles lief entspannt ab, zwei Mannschaften hatten Ersatzspieler mit, die natürlich den Punkteverlauf der Mannschaften im Blick hatten und bei Notwendigkeit, sich einwechselten. Die Hälfte der Teilnehmer spielte noch einen Preisskat aus!

Die zweite Serie startete Leipzig 2 führend, was aber nur eine Momentaufnahme war, sie blieben dann bis Ende Schlusslicht. Ohne größere Probleme, bis auf die klimatischen Verhältnisse- es wurde arg heiß im Spiellokal, liefen die beiden letzten Serien ab.

Für die Endrunde in Elmenhorst konnten sich die Mannschaften Erzgebirge 1 und Leipzig 1 durchsetzen.



Wir wünschen unseren beiden Mannschaften ein „Gut Blatt“ und viel Erfolg!

Angelika Endt

Anfrage an das Skatgericht

Sachverhalt: Mittelhand reizt Vorhand 30, worauf dieser passt. Nach dem Passen von Hinterhand bittet Mittelhand den Kartengeber, ihm den Skat, den dieser vor sich abgelegt hatte, zu reichen. Bevor der Kartengeber dieser Bitte nachkommt besieht er den Skat. Der Alleinspieler nimmt den Skat auf und findet Grün Unter und eine Schell Lusche. Er drückt zwei Karten, sagt ein Grünspiel an und verlangt sofortigen Spielgewinn, da der Kartengeber den Skat nach Beendigung des Reizens eingesehen hat. Daraufhin erwidert der Kartengeber, dass der Alleinspieler durch den Grün Unter im Skat das Spiel ja Schneider gewinnen müsste, was aufgrund des Kartenstandes bei Hinterhand, dessen Karten der Geber eingesehen hat, nicht möglich sei. Daher sei das Spiel in der Gewinnstufe Schneider verloren abzuschreiben oder eben durchzuführen, was zu selbigem Resultat führen würde. Bevor der Streit eskaliert wird glücklicherweise ein Schiedsrichter gerufen.

Entscheidung: Der Alleinspieler hat sein Spiel in der Gewinnstufe Schneider gewonnen.

Begründung: Selbstverständlich hätte der Alleinspieler durch den Regelverstoß des Kartengebers, der während des Spiels den Skat eingesehen hat, sofort gewonnen (ISkO 4.2.8). Allerdings hat er versäumt, den Regelverstoß sofort, d.h. in diesem Fall bevor er selbst den Skat aufnimmt, zu reklamieren (ISkO 4.5.10). Seiner Forderung nach sofortigem Spielgewinn ist allerdings wegen des zweiten Regelverstoßes des Kartengebers (Kartenverrat; ISkO 4.2.9) stattzugeben. Da er zum Spielgewinn die Gewinnstufe Schneider erreichen muss, ist ihm diese ausnahmsweise zuzuerkennen (ISkO 4.1.5).

Thomas Franke – Mitglied des ISkG



Impressum



*Sächsischer Skatverband
Vertretungsberechtigte/Präsidentin
Angelika Endt
Miltenberger Str. 40
04207 Leipzig
Tel.: 0341 9419634
Endt.Franke@t-online.de*

*SachsenAss-Gestalter
John Stopfkuchen
Bergstraße 77
04626 Schmölln
Tel.: 0162 7813678
john.stopfkuchen@arcor.de*



Sächsischer



Skatverband